

# 1, 2, 3 Methode für Lehrer - wie geht es?

**Beitrag von „Elaine“ vom 26. Juli 2007 19:19**

Ich hole das Thema noch einmal hoch...

Mich interessiert, ob hier jemand mit der "klassischen" Auszeit, nämlich dem Setzen auf einen Stuhl und dem "Nichtstun" arbeitet....

Ich überlege nämlich zur Zeit intensiv, wie ich das mit meinen Erstklässlern handhaben möchte...

Bei Zusatzarbeiten während der Auszeit sehe ich den Nachteil, dass ich wahrscheinlich (bei den großen Störern) damit beschäftigt sein werde, mich weiterhin um das betreffende Kind zu kümmern und dafür zu sorgen, dass es JETZT, an seinem Einzeltisch bspw., arbeitet, bzw. ich muss das Aufgabenblatt erklären oder eben so etwas in der Art... Konkret: Ich kümmere mich aktiv um den Störer, was ich eigentlich nicht möchte.

Bei der Auszeit, wie sie das oben genannte Buch vorschlägt, stelle ich mir allerdings die Frage, ob die Kinder wirklich still auf ihrem Auszeitstuhl sitzen bleiben. Daher würde mich mal interessieren, ob das bei euch klappt, wenn ihr das denn macht.

Was für Sanktionen habt ihr denn noch?

Zusatzaufgabe (in Schule/zu Hause), in andere Klasse gehen, Pausenverbot (nicht mein Ding...), Auszeitstuhl...

Ich suche für mich ein konkretes Konzept, denn ich neige leider dazu, immer nur Konsequenzen anzudrohen, diese aber nicht umzusetzen, sei es, weil ich gar keine Zusatzaufgabe dabei habe oder wegen anderen Gründen....

Die 1-2-3-Methode gefällt mir da sehr gut, allerdings kann ich mir einiges nicht in der Praxis vorstellen und würde daher, wie gesagt, echt gerne wissen, ob das bei jemanden so funktioniert, wie es das Buch vorschlägt. Oder ob es z.B. auch schon mal Kinder gab, die sich nicht auf den Stuhl setzten und solche Späßchen..

Grüße

Elaine